



KEPLER Fonds aktuell

Newsletter der KEPLER-FONDS KAG – Oktober 2017

Thema im Fokus: Gewinnfreibetrag nutzen – mit Investmentfonds.

■ Editorial

Für Angehörige von Freien Berufen sowie Klein- und Mittelbetrieben in Österreich gewährt der Gesetzgeber einen steuerlichen Investitionsanreiz in Form des investitionsbedingten Gewinnfreibetrages. Zur Geltendmachung nach § 10 EStG kann seit 2017 wieder in Investmentfonds investiert werden.

Wir möchten Ihnen in diesem Newsletter einige geeignete Portfolios vorstellen. Diese bieten einen hohen Anlegerschutz, breite Streuung und interessante Ertragschancen. Unser Hauptaugenmerk möchten wir auf den international top-platzierten KEPLER Vorsorge Mixfonds richten. Dieser von Morningstar mit der Höchstnote von 5 Sternen bewertete Mischfonds hält aktuell bei 210 Millionen Euro Kundenvolumen. Erfahren Sie in einem Interview mit den beiden Managern Kurt Eichhorn und Rudolf Gattringer mehr über die Ausrichtung und Strategien des KEPLER Vorsorge Mixfonds.



von
Andreas Lassner-Klein
Geschäftsführer

Aufgrund der Charakteristik der in diesem Newsletter vorgestellten Veranlagung sind Wertschwankungen jederzeit möglich.

KEPLER
FONDS

Steuereffizient veranlagen.

Angehörige Freier Berufe und KMUs können einen investitionsbedingten Freibetrag nutzen. Nach § 10 EStG kann seit 2017 wieder in Investmentfonds investiert werden.

Rahmenbedingungen:

- Gewinne aus betrieblichen Einkunftsarten
- Die Gewinnermittlung erfolgt mittels Einnahmen-Ausgaben-Rechnung oder Bilanzierung
- Behaltdauer der Investition von mindestens 4 Jahren im Betriebsvermögen

Der investitionsbedingte Freibetrag ist gestaffelt und beträgt maximal 13 % des Jahresgewinnes.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf www.kepler.at.

In folgende Produkte kann veranlagt werden:

KEPLER Vorsorge Rentenfonds:

Der KEPLER Vorsorge Rentenfonds veranlagt in gesetzlich mündelsichere österreichische Anleihen wie Staatsanleihen, Bankanleihen und Pfandbriefe. Diese Anleihen und Geldmarktinstrumente oder deren Emittenten verfügen überwiegend über ein Investment-Grade-Rating bzw. sind damit zu vergleichen.

KMU Starmix Ausgewogen:

Der KMU Starmix Ausgewogen veranlagt ca. 60 % in in- und ausländische Anleihen bzw. Anleihenfonds sowie ca. 40 % in in- und ausländische Aktien bzw. Aktienfonds. Eine Abweichung von diesen Grenzen ist bis zu jeweils 10 %-Punkten möglich.

KEPLER Vorsorge Mixfonds:

Der KEPLER Vorsorge Mixfonds veranlagt mindestens 60 % in Anleihen und Geldmarktinstrumente internationaler Emittenten, die in Euro begeben bzw. in Euro abgesichert sind, sowie mindestens 30 % in Aktien internationaler Unternehmen. Die Anleihen und Geldmarktinstrumente oder deren Emittenten verfügen überwiegend über ein Investment-Grade-Rating bzw. sind damit zu vergleichen.

Es gilt folgendes zu beachten:

Die geltenden Rahmenbedingungen bedürfen einer individuellen Abstimmung mit Ihrem Kundenbetreuer und Steuerberater. Aus der Veranlagung können sich steuerliche Verpflichtungen ergeben, die von den jeweiligen persönlichen Verhältnissen abhängen und künftigen Änderungen unterworfen sein können. Diese Information kann daher nicht die individuelle Betreuung durch den Steuerberater ersetzen.

Ihre Vorteile:

- Optimierte Portfolios zur steuerbegünstigten Veranlagung nach § 10 EStG
- Aktiver Managementansatz mit selektiver Titelauswahl
- Anlageform mit hohem Anlegerschutz (gesetzliches Sondervermögen)

Risiken:

- Veranlagungen an den internationalen Geld- und Kapitalmärkten unterliegen marktbedingten Kursschwankungen
- Währungsschwankungen bei Nicht-Euro-Veranlagungen können sich ertragsmindernd auswirken.
- Nur für Anleger mit einem Anlagehorizont ab 5 Jahren (KEPLER Vorsorge Rentenfonds), bzw. 7 Jahren (KEPLER Vorsorge Mixfonds, KMU Starmix Ausgewogen) geeignet.

Basisdaten:

KEPLER Vorsorge Rentenfonds¹

ISIN-Thesaurierung: AT0000722566
ISIN-Ausschüttung: AT0000799861

Institutionelle Anleger:
ISIN-Thesaurierung: AT0000A1CTC0
ISIN-Ausschüttung: AT0000A1HN34

Detail-Informationen am [Produktblatt](#).

KMU Starmix Ausgewogen²

ISIN-Thesaurierung: AT0000A056H9

Detail-Informationen am [Produktblatt](#).

KEPLER Vorsorge Mixfonds

ISIN-Thesaurierung: AT0000722640
ISIN-Ausschüttung: AT0000969787

Institutionelle Anleger:
ISIN-Thesaurierung: AT0000A1A5N5

Detail-Informationen am [Produktblatt](#).

Hinweis:

¹⁾ Gemäß den von der Finanzmarktaufsicht bewilligten Fondsbestimmungen können Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von der Republik Österreich begeben oder garantiert werden, zu mehr als 35 % gewichtet sein. Marktbedingte geringe oder sogar negative Renditen von Geldmarktinstrumenten bzw. Anleihen können den Nettoinventarwert des Investmentfonds negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken.

²⁾ Im Rahmen der Anlagestrategie kann in beträchtlichem Ausmaß in Investmentfonds investiert werden.

■ KEPLER Vorsorge Mixfonds

Fondsmanager Kurt Eichhorn und Rudolf Gattringer im Gespräch

Wie ist das Portfolio hinsichtlich der Aktien bzw. Anleihenquote ausgerichtet?

Gattringer: Die Aufteilung lag heuer stabil bei einer Quote von 35 % Aktien zu 65 % Anleihen. Es gab keine klaren Signale um davon abzugehen.

Wie setzt sich das Aktienportfolio derzeit bezüglich Value/Growth zusammen?

Gattringer: Nachdem Bewertung und Wachstum in der Gesamtbeurteilung gleich gewichtet sind, ist das Aktienportfolio sehr ausgewogen.

Bitte beschreiben Sie den Auswahlprozess für die Einzeltitel anhand von ein bis zwei Beispielen, die jeweils den Bereich Value und Growth besonders gut darstellen.

Gattringer: Die im MSCI all Country World Index enthaltenen Aktien dienen als Anlageuniversum. Neben den traditionellen Industriestaaten befinden sich darin aktuell rund 10 % Emerging Markets. Insgesamt sind mehr als 2.400 Unternehmen im Index enthalten. In unserem Anlageprozess werden die Aktien nach Value-Kriterien beurteilt. Dabei setzen wir eine Reihe von Gewinn- und Cashflow-Betrachtungen ins Verhältnis zum Unternehmenswert (Enterprise Value). Ebenfalls entscheidend sind Wachstum und Qualität. Umsatz- und Ergebniskennzahlen sollten nicht zu stark schwanken.

Bewertung und Wachstum werden kombiniert und die Titel nach Attraktivität gereiht. In regelmäßigen Portfolio-Revisionen wird ermittelt, ob Aktien sich noch im definierten Halte- oder Kaufbereich befinden. Wenn nicht, werden sie durch Titel mit Top-Ranking ersetzt.

Inwiefern weichen Sie mit dem Aktienengagement vom Anlageuniversum ab, wo sind Sie besonders stark über- oder untergewichtet?

Gattringer: Betrachtet man die Regionen, so sind wir aktuell in Asien und Emerging Markets übergewichtet. Nordamerika und Großbritannien sind hingegen untergewichtet. Auf Sektor-Ebene sind Finanz und Technologie zugunsten der Sektoren Konsum und Gesundheitswesen untergewichtet. Diese

Gewichte entstehen ausschließlich durch unseren Bottom-up-Selektionsprozess. Makrothemen spielen dabei keine Rolle.

Sie nehmen die Asset Allocation anhand dreier Bewertungsblöcke vor: Makroökonomie, Bewertung und Behavioural Finance. Welche Rolle spielt derzeit die Behavioural Finance bei ihren monatlichen Anlageentscheidungen?

Gattringer: Generell ist festzuhalten, dass derzeit keine der drei Beurteilungssäulen aussagekräftige Signale liefert, um von der ausgewogenen Gewichtung in unseren Misch-Portfolios abzugehen. Auch von Seiten der Behavioral Finance ergeben sich kaum klare Signale. Die Indikatoren lassen sich weder in Richtung Sorglosigkeit der Anleger noch in Richtung übertriebener Pessimismus interpretieren. In Summe führt dies zu einer Bestätigung unserer neutralen Aktienquote.

Bitte beschreiben Sie den Auswahlprozess für die Anleihen anhand einiger Beispiele.

Eichhorn: Unser Ansatz ist betont mittel- bis langfristig ausgerichtet. Wir erheben nicht den Anspruch, kurzfristige Schwankungen zu vermeiden. Im Zentrum steht das effiziente Abgreifen möglichst vieler Risikoprämien auf der Anleihenseite. Die drei Hauptquellen für Risikoprämien sind dabei die Duration-Positionierung, das Kreditrisiko und auch die Renditeaufschläge kleinerer Emissionen. Dadurch schaffen wir selbst im aktuellen Umfeld eine Durchschnittsrendite von ca. 2,5 % über alle Anleihen bei einem Durchschnittsrating von BBB+. Wir haben zudem Euro-Anleihen der osteuropäischen Staaten aufgebaut.

Über diese strategische Ausrichtung hinaus wollen wir im Zeitablauf taktisch Chancen nutzen. Wir versuchen, Über- oder Unterreitungen bei Staatsanleihen, Pfandbriefen und Unternehmensanleihen (inkl. Bankanleihen) zu entdecken. Auch Anleihen in Fremdwährungen (hauptsächlich USD) können erworben werden. Fremdwährungsrisiken werden aber grundsätzlich abgesichert.

>>

Sie setzen auch auf Prämien für kleinvolumige Anleihen. Können Sie uns hier ein Beispiel nennen.

Eichhorn: Kleinvolumige Anleihen haben typischerweise höhere Geld-Brief-Spannen. Wer gezwungen ist, solche Anleihen kurzfristig zu verkaufen, muss mit Kursabschlägen rechnen. Dieser Nachteil wird aber seit vielen Jahren lukrativ abgegolten, weil die klassischen Abnehmer solcher Papiere – Versicherungen und Banken-Eigenbestand – durch die restriktiven Vorgaben der Regulatoren diese nur mehr sehr eingeschränkt kaufen können. Dadurch sind oft Prämien von bis zu 0,50% p.a. und darüber erzielbar, und das bei gleicher Bonität.

Zum Beispiel gibt es eine Anleihe der Republik Österreich aus dem Jahr 1994, die noch immer in D-Mark notiert. Während eine liquide Anleihe Österreichs mit vergleichbarer Laufzeit eine Rendite von fast genau 0,00 % aufweist (und eine vergleichbare deutsche Staatsanleihe etwa -0,15 %), erwerben wir die D-Mark-Anleihe mit etwa 0,35 % Rendite. Ähnliche Beispiele finden sich im Bereich supranationaler Emittenten (Europäische Investitionsbank, Europarat) und vor allem im Bankensektor.

Wichtig ist dabei, dass der Anteil dieser Anleihen nicht zu hoch ist, damit beabsichtigte Portfolio-Änderungen oder auch Anteilsabflüsse problemlos im liquiden Bereich des Portfolios umgesetzt werden können.

Wie sind Sie derzeit auf der Anleihenseite aufgestellt, inwieweit sind Sie abseits der gängigen Meinung am Markt positioniert?

Eichhorn: Wir hatten im Vorjahr in einer Phase der Verunsicherung antizyklisch Kreditrisiken (Emerging Markets Staatsanleihen, aber auch Unternehmensanleihen, vor allem solche mit Rohstoff- und Energiebezug) erhöht. Diese Positionen haben sich äußerst positiv entwickelt. Die Zuflüsse im heurigen Jahr haben wir aber dazu verwendet, auch Staatsanleihen und Pfandbriefe aus der Eurozone aufzubauen. Der Rückgang der Aufschläge für Kreditrisiken macht uns zwar noch nicht nervös, aber auch hier haben wir antizyklisch reagiert und etwas Risiko rausgenommen. Beim allgemeinen Zinsniveau rechnen wir trotz der tiefen Ausgangslage nicht mit einem deutlichen Anstieg der Renditen. Wir haben die Laufzeiten zwar taktisch etwas verkürzt, liegen damit aber noch immer über den Werten vieler vergleichbarer Fonds.

Der Fonds liefert sowohl über ein und drei Jahre als auch über fünf Jahre sehr gute Ergebnisse im Gruppenvergleich. Welche Portfolioentscheidungen haben dazu besonders beigetragen?

Die erfreuliche Wertentwicklung resultiert in erster Linie aus der betont langfristigen Ausrichtung. Auf Sicht von drei Jahren sind vor allem die Performancebeiträge aus den sogenannten Peripherie-Ländern anzuführen. Wir hatten frühzeitig darauf gesetzt, dass nach Mario Draghis „Whatever It Takes“ im Sommer 2012 die Renditeaufschläge für derartige Anleihen zurückgehen würden und daher bewusst auf sehr lange Laufzeiten aus diesen Ländern gesetzt. Der Spitzenreiter, ein spanischer Pfandbrief, lieferte über fünf Jahre eine Wertentwicklung von 18 % pro Jahr. Dennoch waren wir in diesen Jahren in den Peripherie-Ländern meist neutral gewichtet. Viele Fonds in der Peergroup dürften ihre Gewichtungen dagegen erst später – nachdem der Großteil der Performance bereits passiert ist – erhöht haben. Auf ein Jahr fällt die überdurchschnittliche Wertentwicklung osteuropäischer Bank- und Unternehmensanleihen positiv auf.

Zur den Personen:



Kurt Eichhorn
Leiter Rentenmanagement

Expertise:
Eurolandrenten, Finanzmathematik, Asset Allocation



Rudolf Gattringer
Leiter Aktienfondsmanagement

Expertise:
Quantitatives Research & Modelle, Asset Allokation, Globale Aktien, Minimum-Varianz-Konzept

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:
KEPLER Info-Hotline: +43 732 6596 25314,
info@kepler.at

IMPRESSUM:

KEPLER Newsletter für Kunden und Vertriebspartner

Medieninhaber und Herausgeber:

KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft mbH, Europaplatz 1a,
4020 Linz, www.kepler.at, info@kepler.at

Am Medieninhaber beteiligt: Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft
(zu 26 % direkt beteiligt), Oberösterreichische Versicherung Aktiengesellschaft
(zu 10 % direkt beteiligt), Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft
(zu 64 % direkt beteiligt).

Nähere Details sind im Internet unter www.kepler.at/Impressum abrufbar.

Geschäftsführung: Dir. Andreas LASSNER-KLEIN, Dir. Dr. Robert GRÜNDLINGER, MBA,
Dr. Michael BUMBERGER

Aufsichtsrat: VD-Stv. Prok. Mag. Christian Ratz (Vorsitzender), Prok. Franz Jahn,
MBA (Vorsitzender-Stellvertreter), GD-Stv. Mag. Sonja Ausserer-Stockhamer,
Dir. Prok. Friedrich Führer, Prok. Gerhard Lauss, GD-Stv. Mag. Othmar Nagl

Risikohinweise und Haftungsausschluss:

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Marketingmitteilung, die von der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. (KEPLER-FONDS KAG), 4020 Linz, Österreich erstellt wurde. Sie wurde nicht in Einklang mit Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung, eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Veranlagungen dar. Die enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung - vorbehaltlich von Änderungen und Ergänzungen. Die KEPLER-FONDS KAG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte und für das Eintreten von Prognosen. Die Inhalte sind unverbindlich. Da jede Anlageentscheidung einer individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse (z.B. Risikobereitschaft) des Anlegers bedarf, ersetzt diese Information nicht die persönliche Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenberater im Rahmen eines Beratungsgesprächs. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Angaben über die Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit und stellen daher keinen verlässlichen Indikator für die zukünftige Entwicklung dar. Währungsschwankungen bei Nicht-Euro-Veranlagungen können sich auf die Wertentwicklung ertrags erhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Aus der Veranlagung können sich steuerliche Verpflichtungen ergeben, die von den jeweiligen persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängen und künftigen Änderungen unterworfen sein können. Diese Information kann daher nicht die individuelle Betreuung des Anlegers durch einen Steuerberater ersetzen. Die beschränkte Steuerpflicht in Österreich betreffend Steuerausländer impliziert keine Steuerfreiheit im Wohnsitzstaat. Die Wertentwicklung wird entsprechend der OeKB-Methode, basierend auf den veröffentlichten Fondspreisen, ermittelt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Zusammensetzung des Fondsvermögens in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Regelungen ändern kann. **Im Rahmen der Anlagestrategie von Investmentfonds kann überwiegend in Investmentfonds, Bankeinlagen und Derivate investiert oder die Nachbildung eines Index angestrebt werden. Fonds können erhöhte Wertschwankungen (Volatilität) aufweisen. In durch die FMA bewilligten Fondsbestimmungen können Emittenten angegeben sein, die zu mehr als 35 % im Fondsvermögen gewichtet sein können. Marktbedingte geringe oder sogar negative Renditen von Geldmarktinstrumenten bzw. Anleihen können den Nettoinventarwert von Investmentfonds negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken.** Der aktuelle Prospekt (für OGAW) sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen - Kundeninformationsdokument (KID) sind in deutscher Sprache bei der KEPLER-FONDS KAG, Europaplatz 1a, 4020 Linz, den Vertriebsstellen sowie unter www.kepler.at kostenlos erhältlich. Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial aus dieser Unterlage bedarf der vorherigen ausdrücklichen Zustimmung der KEPLER-FONDS KAG. Ausführliche Risikohinweise und Haftungsausschluss unter www.kepler.at

